Inhalt

Ausgabe 7/2001 – Oktober



Standards gefordert

Die Anwendungen im Bereich der elektronischen Unterschrift sind bisher aufgrund fehlender Standards oft inkompatibel. Kann die Ausgabe digitaler Signaturen der Wirtschaft überlassen werden oder liegt die Verantwortung für die flächendeckende Einrichtung von Trust Centern beim Staat?

ab Seite 12



e-Government

Digitale Signatur
Aufgaben des Staates 12
Trust Center
Fehlende Standards 14
e-Formulare
Sicherheit als Herausforderung 18
Interview
André Santini über die
interaktive Stadtverwaltung 24

Digitale Teilhabe für alle

Um der Gefahr einer digitalen Spaltung der Bevölkerung in "information rich" und "information poor" wirkungsvoll zu begegnen, setzt die Bundesregierung auf Aktionen und Kampagnen wie "Internet für alle" und "Kids an die Maus", Kommunen wie Esslingen auf Bürger-PCs mit Mentorenbetreuung.

ab Seite 26

Titel

Internet-Nutzung
Bedürfnisse der Bürger26
Interview
Prof. Herbert Kubicek
über die digitale Spaltung 28
Gesellschaft
Wissen als Ressource 30
Politik
Kampagnen des Bundes 34
Kommunen
Lösung Bürger-PC? 36



Systems mit e-Government-Area

Die Systems vom 15. bis 19. Oktober in München ist die wichtigste IT-Messe im Herbst. In diesem Jahr widmet sich die Veranstaltung erstmals in einer e-Government-Area den Problemen der öffentlichen Verwaltung.

ab Seite 44

Informationstechnik
Studie
Bürger wünschen
Online-Information 3
Stadtplanung
Online-Verfahren für
mehr Bürgerbeteiligung 4
Systems 2001
e-Government-Forum 4



Professionelles Gebäudemanagement

Immobilien sind eine wertvolle Ressource, aber ihr Unterhalt ist teuer: Nach wenigen Jahren übersteigen die Betriebskosten die Investition. Ein professionelles Gebäudemanagement spart Geld. Der Einsatz von Informationstechnologie spielt eine wesentliche Rolle.

ab Seite 56

Güstrow
Portal mit Begleitung 50
Offenburg
Erstes BürgerBüroBauen 52

Spezial